

Gleich nach den Osterfeiertagen erscheint:

Die Staatsphilosophie der katholischen Kirche

und die Frage der Legitimität in der Erbmonarchie

Von Dr. theol. et phil. **S. K. Kiefl**

Dombefan in Regensburg

Gr. 8° (308 Seiten). Broschiert M. 5.—. In Leinen gebunden M. 6.50

Die vielfach verkannte und besonders von dem Privatdozenten Dr. P. Tischleder in Münster mißdeutete Stellungnahme des großen Papstes Leo XIII. in der Frage der Legitimität in der Erbmonarchie wurde hier von dem Verfasser auf Grund der Lehren erster Autoritäten in einer so klaren, unanfechtbaren, den ewigen, unwandelbaren Rechtsprinzipien entsprechenden Weise dargelegt, daß jeder Zweifel an der Verwerflichkeit des nach der Revolution verfochtenen Systems der „gegebenen Tatsachen“ ausgeschlossen ist. In reißendem Strome fluten die Belege Kiefl's dahin und zwingen so zur Anerkennung seiner trefflichen Ausführungen, wobei die spannende Klarheit der Diktion besonders auffällt. Im Zusammenhang mit den historischen Vorfällen kommt das Buch zum einwandfrei geführten Beweis, daß das System der gegebenen Tatsachen von der Kirche längst verworfen ist. Wir stehen vor einem gewaltigen Geistespanorama, denn Kiefl führt uns in tiefblickender Betrachtung zu dem Weg, den der deutsche Katholik in bezug auf die Staatsform gehen muß und dieser heißt: zurück zu Thron und Altar, den auch alle alten Zentrumsgrößen stets gegangen sind. Durch und durch, von Seite zu Seite fühlt man eine geistige Macht, an deren Intensität und Schärfe die Ausführungen eines Tischleder's immer kleiner werden und zur gänzlichen Überflüssigkeit herabsinken. Der wahre Geist der kirchlichen Staatslehre spricht aus Kiefl's glänzender Darstellung und wir werden durch sie von jeder Zweideutigkeit gänzlich befreit. Als Beweis für die Gründlichkeit der einzig dastehenden Arbeit Kiefl's mag die Tatsache gelten, daß in dem Buche Hunderte von Autoren und bedeutende Männer bis ins graue Altertum zurück angeführt sind, was das reiche Wissen und die vielseitige Belesenheit des Verfassers im hellsten Lichte erscheinen läßt.

Hundert Jahre Edelmannsleben

von

Karl Freiherr von Freyberg

I. Bd.: Der Großvater Mag Profop. Gr. 8° (272 S.).

Broschiert M. 9.—, in Originalhalbkleinenband
M. 11.—, in Originalganzkleinenband M. 12.—

In Kommission können wir nur broschiert liefern!

Diese Biographie des Mag Profop Freiherrn von Freyberg bringt unter anderem auch Briefe von Bettina Brentano-Arnim, die hier erstmals auszugsweise veröffentlicht werden. Sie ermöglicht interessante Einblicke in die Zeit der Romantik und in die bedeutungsvollen Tage der Geschichte Bayerns wie Deutschlands um 1848. Die dem häuslichen Leben daheim in der Stadt und auf dem Land gewidmeten Kapitel bringen schlichte Bilder vornehmen Familienlebens, die an die Kugelgenschens Lebenserinnerungen eines alten Mannes erinnern.

Käufer sind alle größeren Bibliotheken
und insbesondere der Adel!

Der Kaiser des Sonnengottes

Von

Johannes Mayrhofer

13.—15. Tausend

Kl. 8° (354 Seiten)

Broschiert M. 3.—, in Originalganzkleinenband M. 4.50

Ein Stück Geschichte aus der Zeit
der Kaiser Konstantin und Julian,
des Apostaten voll Erschütterung
und Tragik.Gehört in jede
Volks- u. Jugendbibliothek

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg

Z